



SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte

An den
Bezirksbürgermeister
Achim Ferrari
Verwaltungsgebäude Katschhof
Raum 200
52058 Aachen

Sprecher

Patrick Deloie
Brunsumstraße 6
52072 Aachen

Telefon 0171 6527769
patrick.deloie@mail.aachen.de

Aachen, den 29.03.2022

Antrag zur Tagesordnung für die Bezirksvertretung Aachen-Mitte

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird gebeten, die durch das in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vorgestellte Rechtsabbiege-Gebot aus der Mies-van-der-Rohe-Straße in den Seffenter Weg resultierenden Effekte für andere Straßen im Bereich Ahornstraße / Hörn zu untersuchen, der Bezirksvertretung Aachen-Mitte zu berichten und geeignete Maßnahmen zum Schutz dieser Bereiche zu erarbeiten und darzulegen.

Begründung:

In der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte stellten die Verwaltung und das Ingenieurbüro BSV die Pläne für das Verkehrskonzept im Zuge der Abriss- und Baumaßnahme Turmstraße vor.

Dabei wurde auch die Umfahrt durch die Professor-Pirlet-Straße erläutert und mit Blick auf die Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Knotens Mies-van-der-Rohe-Str. / Seffenter Weg ein Rechtsabbiege-Gebot aus der Professor-Pirlet-Straße in die Mies-van-der-Rohe-Straße sowie ein Rechtsabbiege-Gebot aus dieser in den Seffenter Weg in Aussicht gestellt.

Mit Blick darauf, dass mit dieser Regelung keine Möglichkeit mehr bestehen wird, aus der Mies-van-der-Rohe-Str. nach links in den Seffenter Weg abzubiegen, stellt sich zwangsläufig die Frage, was das für die anderen Straßen mit Verbindung zwischen Halifaxstraße und Seffenter Weg bedeutet.

Die Antwort, ob und in welchem Maße zum Beispiel mit einer Zunahme von Verkehr in der Ahornstraße zu rechnen sei, blieben Verwaltung und Ingenieurbüro in der Sitzung schuldig.

Nach Auffassung der SPD-Fraktion ist dies aber eine entscheidende Frage, da die Ahornstraße schon jetzt eine relativ starke Belastung als Verbindung zwischen Halifaxstraße und Seffenter Weg erfährt.

Mit dem RWTH Informatikzentrum, der Grundschule KGS Auf der Hörn, dem Seniorenzentrum und Hospiz Haus Hörn, der Kirchengemeinde St. Sebastian, dem Philipp-Neri-Haus und der Zuwegung zu einer Kindertagesstätte bewegen sich in diesem Bereich tägliche viele Fußgänger, deren Schutz berücksichtigt werden muss. Gerade weil sich darunter viele sehr junge sowie ältere Fußgänger befinden.

Zu Schulbeginn der KGS Auf der Hörn gibt es zwar einen Schülerlotsen-Dienst, zu anderen Tageszeiten wird die Querung der Straße aber weder begleitet noch gibt es ein Angebot für eine sichere Querung zwischen den verschiedenen Einrichtungen.

Zudem mündet mit der kürzlich beratenen Radführung Kopernikusstraße eine Anbindung an eine Fahrradstraße in die Ahornstraße, so dass mit einer Zunahme von Radverkehr zu rechnen ist. Auch diesen gilt es zu schützen.

Wir bitten die Verwaltung, sich gemeinsam mit dem beteiligten Ingenieurbüro BSV mit der Simulation der zu erwartenden Zunahme von Verkehren im Bereich Ahornstraße sowie der weiteren in den Seffenter Weg einmündenden Straßen (Hörnhang / Hörnstieg) zu befassen und die notwendigen Maßnahmen zum Schutz der Anwohner*innen und unmotorisierten Verkehrsteilnehmer*innen zu erarbeiten und der Bezirksvertretung sowie dem Mobilitätsausschuss dazulegen.

Mit freundlichen Grüßen



Patrick Deloie

Sprecher der SPD-Fraktion